

## **Ziele und Inhalte der Kurse Z1 bis Z6**

### **Z1: Einführung in die zahnärztliche Hypnose**

*Ziele:* Schaffung konstruktiver Rahmenbedingungen - Tranceinduktion bei kooperativen Patienten

*Inhalte:* Ethische Richtlinien, Indikationen und Kontraindikationen - Mythen über Hypnose - Probleme der Showhypnose - Definitionen von Hypnose und Trance - Sinnesmodalitäten (VAKO) - Trancephänomene - klassische Induktionen (Fixationstechnik) - Erickson'sche Tranceinduktionen - Selbsthypnose - Kinderhypnose - Anamnese - Dokumentation (Videodokumentation, Supervision) - Integration in den Praxisablauf - Auswahl geeigneter Patienten

### **Z2: Grundlagen der zahnärztlichen Hypnose**

*Ziele:* Hypnose effektiv vorbereiten und praxisnah gestalten

*Inhalte:* Geschichte der Hypnose - Aktivierung und Nutzung von natürlichen Entspannungsfähigkeiten (Progressive Muskelrelaxation, Autogenes Training) - positive und negative Sprachformen - direkte und indirekte Formen der Suggestion - Seeding - Compliance und Arzt- Patient- Beziehung - Tranceerleichterer - Suggestibilitätstests und ihre Nutzung - Techniken der Trancevertiefung (Fraktionierung u.a.) - Umgang mit ungeplanten Reaktionen - Erkennen psychischer Störungen

### **Z3: Trance und NLP I**

*Ziele:* Erlernen von maßgeschneiderten und individuellen Tranceinduktionen

*Inhalte:* Sinnespezifische Zielorientierung in Bezug auf Tranceinduktion- indirekte und konversatorische Tranceinduktionen, Prozeßsprache (Milton-Modell) - Aktivierung und Utilisation von Ressourcen der Patienten (einfache Ankertechniken) - Wahrnehmungsgenauigkeit als aktives Feedbacksystem (verbale und visuelle Zugangshinweise) - Folgerungen für ergebnisorientierte trancefördernde Strategien in der eigenen Praxis (Transfer), - Instant reframing.

### **Z4: Anwendungen der zahnärztlichen Hypnose I**

*Ziele:* Umgang mit Angst und Schmerz - schnelle direkte Induktionsformen zur Analgesie.

*Inhalte:* Nutzung von patientenspezifischen Strategien - Umgang mit Angstpatienten - Hypnose zur Schmerzreduktion und Hypnoanalgesie bei akutem Schmerz - Umgang mit Widerstand - Utilisation von Trancephänomenen (Amnesie, Hypermnese, Armlevitation, Handschuhanästhesie, posthypnotische Suggestionen) - Behandlung von nicht kooperativen Kindern

Direkte Induktionstechniken (Turboinduktion, Faszinationsmethode u.a.)

### **Z5: Anwendungen der zahnärztlichen Hypnose II (NLP II)**

*Ziele:* Erlernen einer wirksamen Interventionsstruktur zur Modifikation von zahnärztlich relevanten Störungen und Ängsten.

*Inhalte:* Umgang mit Würgereiz und Angst

Ideomotorische Signale installieren und nutzen - Deuten und Umdeuten von Beschwerden und störenden Verhaltensweisen - spontane Trancen nutzen und vertiefen - Submodalitäten- und Telearbeit, „Schnelle Phobietechnik“.

### **Z6: Anwendungen der zahnärztlichen Hypnose III**

*Ziele:* Kreativer Umgang mit Problempatienten.

*Inhalte:* Kriseninterventionen - Metaphern und Symbole - Intervention bei Myoarthropathie und chronischem Schmerz. - Umgang mit psychosomatischen Beschwerden im zahnärztlichen Bereich: z.B. Zungenbrennen, Prothesenunverträglichkeit, Aphten, Herpes. – entspannte Kieferrelationsbestimmung. - Fortgeschrittene Selbsthypnose.